



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Boniswil

05 / 2014



PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY



Öffnungszeiten: Montag Ruhetag | Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr | Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr

- 7 Min. vom Schiffsteg
- Neue schöne Sommerterrasse
- Reichhaltige Sommerkarte
- Juli und August 7 Tage offen

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78

Immer aktuell:

**Pizza-Haus-
lieferdienst**

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

60 Jahre Jodlerchörli Seengen

Dankesgottesdienst

15. Juni 2014, 10.15 Uhr, Kirche Seengen
mit anschliessendem Apéro.

Freundlich lädt ein: Jodlerchörli Seengen

**HOF
MATT
PARK**

Beinwil am See

Grosszügiges Wohnen im Eigenheim mit
3½ bis 5½ Zimmern in Beinwil am See.



WWW.HOFMATTPARK.CH

Beratung & Verkauf

Stäuble Immobilien GmbH | 056 210 90 00 | info@stauble-immobilien.ch STÄUBLE IMMOBILIEN

Jugendfest 2015



Bereits im Winter 2013/2014 krepelten wir die Ärmel hoch und befassten uns eingehend mit dem Projekt «Jugendfest 2015». Das Team stellte sich in Kürze aus motivierten Leuten zusammen.

(Eing.) Wir sind voll neuer, kreativer Ideen. Uns liegt es besonders am Herzen, zusammen mit der Boniswiler Bevölkerung ein tolles, fröhliches Fest zu gestalten, und freuen uns sehr über das Mitwirken von Vereinen und Privatpersonen. Im Mittelpunkt steht die Chilbi mit Bahnen und Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Ein Beizlifest für Jung und Alt ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil.



Hinten v.l.n.r.: Ursula Wiederkehr Frei, Marcel Meier, Barbara Spillmann, Corinne Neukom;
vorne v.l.n.r.: Isabella Hunziker, Monika Hermann

Die Aufgaben sind wie folgt aufgeteilt:

Corinne Neukom (Schulpflege), Präsidium, Sitzungsleitung,

Werbung, Mitwirkung Finanzen. corinne.neukom@schule-druewil.ch

Marcel Meier (Schulpflege), Vizepräsidium, Finanzen,

Infrastruktur. marcel.meier@schule-druewil.ch

Ursula Wiederkehr Frei, Programm/Inhalt, Schausteller,

Kinderunterhaltung, Sonntags-Gottesdienst. ursula.wiederkehr@gmail.com

Barbara Spillmann,

Umzug, Dorfdekoration.

barbara.spillmann@hispeed.ch

Isabella Hunziker, Vertretung Schule, Projektwoche, Schülerprogramm

Samstag, Elternmitwirkung. isabella.hunziker@schule-druewil.ch

Monika Hermann, Protokoll, allg. Administration.

moni.hermann@bluewin.ch

Infos: Die Boniswiler Bevölkerung halten wir via Dorfheftli und auf der Webseite www.schule-druewil.ch auf dem Laufenden. Online stehen auch sämtliche Downloads bereit.

Datum: 26. Juni abends – 28. Juni 2015. Detailinformationen folgen.

Motto: Welt der Bücher. Das abgebildete Logo wird uns vor und während diesem Jugendfest begleiten.

Beizlifest: Die Vereine und sonstigen Gruppierungen, welche Interesse an einem Beizli oder zum Mithelfen am Beizlifest haben, laden wir zu einer ersten Sitzung am Montag, 1. September 2014 um 20 Uhr im Gemeindesaal ein. Wir stellen euch unser Konzept vor. Fragen beantwortet Ursula Wiederkehr Frei.

Dorfdekoration: Wer gerne mithilft bei der Dekoration (Bogen, Brunnen, Festgelände ...) ist herzlich eingeladen, sich bei Barbara Spillmann zu melden.

Wir freuen uns auf ein gemeinsam gestaltetes Jugendfest.

Das OK Jugendfest Boniswil

10 Jahre



Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH

fräsen · bohren · seilsägen · pressen

5707 Seengen
062 777 42 43
www.mueller-steintrennungen.ch

Gloor AG



Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61
info@garage-gloor.ch

WWW.GARAGE-GLOOR.CH

Fitness und Abnehmen: jetzt !



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

Mehr als ...

- 100 Jahre Fitness
- 25 Jahre Physiotherapie
- 25 Jahre Massagen
- 25 Jahre Wellness

Laktat-Test → **individuelles Training**



Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch



Erste Encaustic-Kurse für Anfänger in Seengen



Oder: Bügeln kann süchtig machen!

(Eing.) Am Freitag, 16. Mai und am 23. Mai konnten wir unsere ersten Encaustic-Malkurse für Anfänger (malen mit einem speziellen Bügeleisen und Wachsfarben) unter der Leitung von Deborah Ewald-Grossmann durchführen. Die Idee zu diesen Kursen entstand an einem gemeinsamen Kreativ-Abend bei Deborah Ewald. Sie führte mich in die Kunst der Encausticmalerei ein. Was das Malen anbelangt, zählte ich mich bis dato eher zu den Talentfreien. Danach war ich verblüfft und stolz, was ich für Bilder malen konnte, und die leuchtenden Wachsfarben faszinierten mich. Kurzum, ich war infiziert vom Encaustic-Virus. Dieses Erfolgserlebnis wollte ich unbedingt auch anderen «talentfreien» Mal- und Zeichenkünstlern ermöglichen. Unter der tollen Anleitung von Deborah Ewald konnten unsere Kursteilnehmerinnen Schritt für Schritt die einzelnen Techniken erlernen und waren sehr bald auch infiziert vom Encaustic-Virus. Mit roten Köpfen wurde ehrgeizig und mit Feuereifer gemalt bis die Bügeleisen glühten. Es entstanden unglaublich schöne Bilder und unsere Kursteilnehmerinnen hatten einfach eine Menge Spass – wir ebenso! Es war toll, ihnen zuzuschauen. Es wurde spät an diesem Abend, niemand wollte mehr aufhören, es macht einfach «süchtig».



Corinne Neukom meinte: «Die Technik ist wirklich für jedermann lernbar und die Geling-Garantie, die dieser Kurs verspricht, wird voll und ganz erfüllt.» Christa Meier fand: «Ich gehe nach diesem Kurs tiefenentspannt nach Hause. Es muss niemand Hemmungen haben, diesen Kurs zu besuchen, ich hatte grossen Spass und die Karten wurden toll, ich freue mich bereits jetzt auf den nächsten Kurs.» Verena Koch: «Ich kam ganz ohne Erwartungen und Kenntnisse und war total begeistert, was aus diesem Schaffen entstand. Super, dass wir so viele wunderschöne Karten mit nach Hause nehmen durften!»

Herzlichen Dank unseren mutigen Teilnehmerinnen, es het gfägt! Weitere Fotos von diesen Kursen finden sie auf meiner Website: www.blumernails.ch unter der Rubrik Kreativkurse. Möchten Sie auch einmal einen solchen Kurs besuchen? Dieser Kurs ist für alle Menschen geeignet, z. B. auch einmal für eine Firma, eine Schule, ein Behindertenheim, einen Verein, ein Altersheim oder Spital etc. Wir kommen auch zu Ihnen, die Teilnehmerzahl ist jeweils beschränkt auf max. 6 Personen. Ab 4 Personen starten wir einen neuen Kurs. Bei Interesse können Sie sich gerne melden unter 079 904 94 84, Susanne Blumer, Blumernails. Telefonisch erreichbar von Mo. bis Fr. von 08.00 bis 18.00 Uhr.

seit über 25 JAHREN



party service kuhn
5737 Menziken

Wir verwöhnen Sie mit Leidenschaft!



079 323 05 25 party-service-kuhn.ch

pewiHAUS

www.pewihaus.ch

Architekturbüro Herbert Streit

Chlyfalkestei-Strasse 27, 5737 Menziken
Telefon 062 772 08 38
streit@pewihaus.ch

SO VIEL DRIN?

MyNAB – IHR VORTEILSPAKET ZUM FIXPREIS.

Ihre Vorteile

- Attraktiver Zins bis 0.875 %
- Gebührenfreier Bargeldbezug
- Kredit- und Maestro-Karten
- Vielseitige Prämienwelt



Wir lösen das. | mynab.ch

NEUE AARGAUER BANK



Die 5. Klasse zu Besuch in ihrem zukünftigen Schulzimmer

Mit 14 Kindern der 5. Klasse und 6 Erwachsenen ging es am Donnerstag, 22. Mai mit 4 Privatautos nach Stein zu ERNE AG Holzbau. Wir wollten nämlich wissen, wie und wo unser neues Schulhaus in Boniswil am Entstehen ist.

Bei herrlichem Wetter startete die wissbegierige Schar um 7 Uhr auf dem Schulhausplatz in Boniswil. Dank flüssigem Verkehr erreichten alle 4 Fahrzeuge pünktlich um 8 Uhr die Firma ERNE AG Holzbau in Stein. Im Büro staunten wir über all die Vorbereitungen, die der Konstrukteur auf dem Computer erarbeiten musste, damit die Verwirklichung der Architektenpläne, die Produktion, die Montage, der Transport und schliesslich der Zusammenbau vor Ort reibungslos abläuft und die Logistik in jedem Bereich stimmt. Dann wurden wir in zwei Gruppen durch die Werkhallen geführt und staunten über einzelne grosse Balken, aber auch kleinste Holzteile, die zum Zusammenbau entsprechend vorbereitet wurden oder schon bereit lagen. Und tatsächlich, die Beschriftung und die Nummern zeigten, das waren Teile, die zu unserem neuen Boniswiler Schulhaus gehören! Die erste Besichtigungsrunde wurde mit Getränken und Gummibärli abgeschlossen. Und weiter ging es mit unseren beiden ausgezeichneten Führern, die uns zum anderen Werk in Möhlin begleiteten. Mit grossen Augen standen wir vor bereits montierten ganzen Schul-

zimmern, die für unsere neue Schule bereitstanden. Die Kinder durften auf der Aussenwand ihre Namen draufschreiben, was natürlich Begeisterung auslöste. Bereits konnte man sich überlegen, wo diese nachher in Boniswil hinkommen. Es wurde ausführlich, interessant und vor allem kindgerecht erklärt, welche Arbeitsschritte noch nötig sind, welche Überlegungen und Arbeiten für die Innenausstattung, die Aussenfassade, die Infrastruktur für WC-Anlagen, Wasser, elektrische Anlagen, Heizung, Belüftung, die Sicherheit für den Transport usw. vorgenommen werden müssen. Schliesslich verabschiedeten wir uns, ausgestattet mit vielen interessanten Informationen und mit ERNE-Hüten und Schlüsselanhängern, und machten uns um 11 Uhr auf den Heimweg, allerdings diesmal über die Staffelegg. Dort erhielten die Schüler von ihrer Lehrerin Helen Wieser eine kurze Geographie-Wiederholungslektion. Die Kinder konnten die Hügel und Berge, die sie auf der Karte kennengelernt hatten, in natura erblicken. Pünktlich zum Mittagessen kam die Exkursions-Gruppe wohlbehalten nach Boniswil zurück.

Silvia Gebhard



Sehnenrisse an der Schulter

AUCH BEI OCCASIONEN EIN STARKER PARTNER
WWW.FISCHER-AUTOMOBILE.CH/OCCASION



Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



LIVING TODAY ...

... Entspannung neu erleben!



... mehr als ein Sofa!

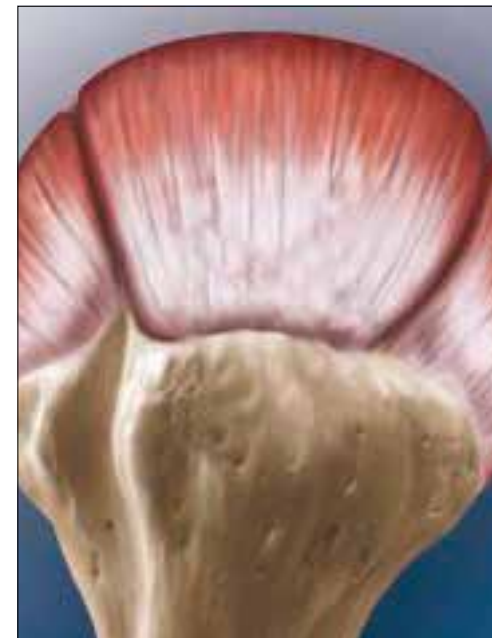
moebelhunziker.ch

ROLF BENZ Geburtstagsangebote jetzt in unserer Ausstellung!

Europastrasse 4, 5734 Reinach, Telefon 062 765 50 10

**MÖBEL
HUNZIKER**

Spricht man von Sehnenrissen an der Schulter, ist meist die sogenannte Rotatorenmanschette gemeint. Sie ist eine die Schulter umgebende Sehnenplatte direkt unter dem grossen Schultermuskel (Deltamuskel), der den Arm hauptsächlich bewegt. Für das Finetuning der Bewegung ist diese unter dem Muskel liegende Manschette jedoch sehr wichtig. Durch ein aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel der einzelnen Anteile der Manschette wird erreicht, dass in jeder Position des Armes die Schulter zentriert ist, d.h. der Oberarmkopf gut in der Schultergelenkpfanne zu liegen kommt.



Diese Manschette unterliegt jedoch während des Lebens einem Verschleiss. Der Raum, der ihr zur Verfügung steht, ist zu klein. Zudem wird sie zusätzlich beim Heben des Armes gequetscht, sodass es mit der Zeit zu Entzündungen und später zu Ein- oder Abrissen der Rotatorenmanschette kommen kann.

Auch ist ein Riss durch einen Unfall oder durch eine Ausrenkung der Schulter möglich. Nach dem 50. Lebensjahr überwiegen jedoch klar die Risse aus Verschleissgründen.

Meist verursacht ein solcher Riss Probleme dadurch, dass die Schulter nicht mehr zentriert werden kann. Bei bestimmten Bewegungen des Armes kommt es zu einem Höher- und Nach-vorne-Treten des Oberkopfes, was Schmerzen bereitet. Gerade bei körperlichen Roationsbewegungen des Armes ist dies zu spüren.

Sollte eine Rotatorenmanschettenläsion diagnostiziert werden, ist es abhängig vom Ausmass und Verlauf des Risses, vom Alter des Patienten, vom beruflichen und sportlichen Anspruch, ob diese operativ versorgt werden muss.

Dies geschieht heute meist arthroskopisch, d.h. durch Schlüssellochchirurgie. Kleine mit Fäden armierte Metallschrauben werden an die Ansatzstelle der Sehnenplatte in den Knochen geschraubt und die Sehne dort mit den Fäden wieder befestigt.

Die Einheilung der Sehne braucht jedoch mehrere Wochen, sodass sich eine lange Nachbehandlung anschliesst. Nach Tragen eines Kissens unter dem Arm für ca. 6 Wochen schliesst sich eine intensive physiotherapeutische Behandlung an. Auch hier ist das Zusammenspiel von Patient, Chirurg und Physiotherapie entscheidend für den Therapieerfolg.

Wie bei vielen anderen orthopädischen Operationen ist das Endergebnis erst nach einem Jahr erreicht. Die Zeit der Arbeitsunfähigkeit reicht je nach beruflicher Tätigkeit von 3 bis zu 5 Monaten.

Am Freitagabend, 16. Mai 2014, fanden sich gegen 20 Personen in der Steinzeitwerkstatt Boniswil zusammen, um Max Zurbuchens Lebenswerk in einen Förderverein gleichen Namens zu überführen.

(Eing.) Nachdem Zurbuchen einen kurzen Abriss über den Grund dieser Idee und deren Umsetzung hielt, begrüßte Heidi Villiger, Kulturabgeordnete des Gemeinderates Boniswil, mit einem kurzweiligen Referat die Anwesenden, worin es um die über zigtausendjährigen Grundbedürfnisse der Menschheit ging, nämlich erstens Nahrungsbeschaffung und zweitens Wärme – eigentlich genau wie heute – nebst ein paar dazugekommenen. Bevor es zur eigentlichen Vorstandswahl kam, erläuterte der spätere Präsident der Steinzeitwerkstatt Pitsch Schmid, Seengen, die Statuten und die Höhe der Mitgliederbeiträge, beides wurde einstimmig angenommen. Hier bereits kam es zur ersten Überraschung, konnte doch der spätere Aktuar Karl Lüthi, Seengen, verkünden, dass auf dem neu geschaffenen Vereinskonto der Valiant Bank in Seengen zweimal je CHF 500.– eingegangen seien von zwei Spendern, welche nicht genannt werden möchten – und überreichte einen entsprechenden Check. Minuten später kam es bei der Wahl des Vorstandes zur zweiten Überraschung, denn es anerbot

sich Heidi Villiger im neuen Vorstand zur Mitarbeit – ein hochwillkommenes Angebot, welches von der Gründungsversammlung mit Akklamation geschätzt wurde. Mit Max Zurbuchen, Boniswil, als Vizepräsident und erfreulicherweise auch noch eine jüngere Kraft, nämlich Peter Huser, Seengen, welcher sich des Sponsorings annimmt, ist der Vorstand vollständig. Ohne Hürde wurden die beiden Mitglieder Beat Friedli-Kaspar, Wettingen, und Thomas Brun, Seengen, in die Revisionsstelle gewählt.

Somit ist die Zukunft der Steinzeitwerkstatt Boniswil gesichert, ein feiner Apéro rundete den gelungenen Abend ab.



Von links: Karl Lüthi, Heidi Villiger, Pitsch Schmid, Max Zurbuchen und Peter Huser.



Wir leben im Wandel der Zeit. In den letzten 20 Jahren hat sich die Technik massgebend weiterentwickelt. Somit kann sich die Jugend von heute kaum vorstellen, ohne Computer, Internet und Handy aufzuwachsen. Genau diese Medien verbergen gewisse Gefahren, bei denen die jungen Benutzer kaum etwas zu verstehen vermögen.

Viele Kurzfilme oder Bilder kursieren auf den Handys der Jugendlichen, welche sie sich gegenseitig zuschicken. Einige Inhalte bei solchen Videos sind gemäss Strafgesetzbuch verboten. Sobald es um Pornographie oder Gewaltdarstellungen geht, bewegt man sich im strafbaren Bereich.

Liebe Eltern, haben Sie Kenntnis davon, welche Fotos und Videos bei Ihren Kindern auf ihren Handys kursieren? Schützen Sie Ihre Kinder und sprechen Sie sie darauf an.

Ein weiteres Thema ist das Internet. Was wäre das Internet ohne Facebook, Flickr und viele andere sozialen Netzwerke ...? Eine Vielzahl von Jugendlichen tummelt sich in solchen sozialen Netzwerken, um Bil-

der und Nachrichten zu posten, zu chatten usw. Den Jugendlichen ist es meist nicht bewusst, was sie auf solchen Plattformen anrichten können. Beispielsweise postet X wiederholt beleidigende/ehrverletzende Nachrichten auf der Facebookseite von Y. Hunderte von Freunden können dies lesen und der Betroffene wird vor all seinen Freunden blossgestellt. Er wird stetig von X auf diese Art und Weise beleidigt und gemobbt. Solche Aktionen tragen meist eine grosse Reaktion mit sich, sei es in psychischer oder sozialer Hinsicht und kann schlussendlich bis zu Suizidabsichten führen.

Helfen Sie mit! Schauen Sie hin! Sprechen Sie an! Holen Sie sich Hilfe von Dritten!

Hier finden Sie weitere nützliche Informationen bezüglich des Themas Cybermobbing: <http://www.projuventute.ch/medien/stoppcybermobbing>, <http://www.jugendundmedien.ch/chancen-und-gefahren/gefahren-im-ueberblick/cybermobbing.html>, <http://www.sozialinfo.ch/aktuell/monatsthemen/cybermobbing-oeffentlich/>

Bei Fragen wenden Sie sich an eine Beratungsstelle oder Ihren nächsten Polizeiposten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Glasi Hergiswil

BOUTIQUE HARLEKIN

Langawi
mit der schwarzen Perle

Leutwilerstrasse 6 - 5706 Boniswil - Tel. 062 777 30 20

Unsere Öffnungszeiten:	Di / Do / Fr	14.30 bis 18.30 Uhr
	Mi	09.00 bis 11.30 Uhr
	Sa	09.00 bis 16.00 Uhr

BREE

hächler

Bäckerei-Konditorei

5707 Seengen

5722 Gränichen

Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch



Stefan Studer
 Versicherungs- und
 Vorsorgeberater
 Mobile 079 439 34 62
 stefan.studer1@mobi.ch

Wie immer das Leben spielt.
Wir spielen mit.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Reinach, Andreas Huber
 Agentur Seengen
 Poststrasse 1, 5707 Seengen
 Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
 reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch

- **Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen**
- **Dichtheitsprüfungen**
- **Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen**

Roger Strebelt
 Schulstrasse 9
 5707 Seengen
 Tel. 062 777 57 70
 info@wpttechnik.ch



Wärmepumpen-Technik GmbH



Sommerzeit - Terrassenzeit

Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
 Leo's Hors-d'oeuvre . Melone mit Rohschinken . Riesencrevetten-Salat
 Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Rindsfiletmedaillons «zwöierlei Sösseli»
 Rindsfiletwürfel «Panaeng» . Saltimbocca von Kalbfleisch . Lammkoteletts «Provençale»
 Verschiedene Fit-Teller mit frischen Salaten und Melonenschnitz

Die Speisekarte und all unsere Sommergerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
 TELEFON 062 767 71 71
 WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
 DIENSTAG UND MITTWOCH
 GESCHLOSSEN



Lustenbergers Recycling-Tipp*



Ohne Batterien und Akkus geht in der heutigen Zeit praktisch gar nichts mehr. Handys, Digitalkameras, TV-Fernbedienung, Thermometer, Fiebermesser, Zahnbürste, Computermaus, Hörgeräte etc.: Die Geräte, die nach einer Stromversorgung dieser Sorte verlangen, lassen sich an dieser Stelle natürlich noch beliebig erweitern. Wenn die Batterie einmal leer ist, ist es wichtig, diese Energielieferanten auch richtig zu entsorgen, und damit einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt wertvoller Ressourcen zu leisten.



In der Schweiz werden laut Entsorgungsspezialist INOBAT durchschnittlich rund 3600 Tonnen verkauft. Meistens im runden, länglichen Standardformat oder als Knopfzellen. Gut zu wissen: Überall dort, wo Batterien gekauft werden können, ist auch eine kostenlose Entsorgung möglich. Im Detailhandel, in Warenhäusern, in Elektronikfachgeschäften etc. Selbstverständlich können Batterien auch in Gemindesammelstellen und Recyclingunternehmen entsorgt werden. Eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) entrichtet der Konsument bereits beim Kauf der Batterien.

Diese gelten wegen ihres Schwermetallgehalts als Sonderabfall, der wiederum nach einer richtigen Entsorgung verlangt. Werden Batterien nämlich nicht richtig entsorgt, können Schadstoffe auf einer Deponie in das Sickerwasser, oder bei einer Kehrichtverbrennungsanlage in die Umwelt gelangen und diese belasten. Batterien und Akkus werden fast ausnahmslos im Recyclingwerk der Batrec SA in Wimmis fachgerecht mechanisch und chemisch zerlegt.

So werden Batterien und Akkus fachgerecht recycelt

Die einzige Schweizer Batterierecyclerin ist die Firma Batrec Industrie AG in Wimmis. Nach dem neuesten Stand der Technik werden dort Batterien und Akkus nach mechanischer und chemischer Zusammensetzung zerlegt und allfällige Fremdstoffe und Verunreinigungen entfernt. Die Batterien werden bei Temperaturen von ca. 700° Celsius erhitzt. Dabei verdampfen Wasser und – sofern vorhanden – Quecksilber. Alle organischen Bestandteile (Papier, Plastik, Karton etc.) verkohlen. Die hochgiftigen Gase (Dioxin und Furan) werden in Nachbrennern bei über 1000° Celsius verbrannt. Anschliessend gelangen die Abgase in die Abgasreinigung, wo sie neutralisiert und gereinigt werden. Die metallischen Bestandteile werden im Lichtbogenofen bei einer Temperatur von 1500 Grad Celsius geschmolzen. Eisen und Mangan bleiben in der Schmelze und bilden das Ferromangan. Zink verdampft und wird im Zinkkondensator zurückgewonnen.

Quelle: inobat.ch

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.

* In Zusammenarbeit mit Recyclingspezialist LUSTENBERGER Menziken GmbH

Storen-Service

- Kontrolle
- Reinigung
- Reparatur
- Wartung
- Ersatz



Lamellenstoren
Rollladen
Klappläden
Insektenschutz
Indoorstoren
Sonnenstoren
Stoffstoren
Terrassendach

5707 Seengen, T 056 618 00 00 F 056 618 00 10 office@sonnwemo.ch



Lars Häusermann
Automobil diagnostiker
Weidweg 1
5706 Boniswil
Tel: +41 (0) 76 431 60 60
E-Mail: info@hallwilersee-garage.ch
Website: www.hallwilersee-garage.ch

Service und Reparaturen aller Marken | Allgemeine Diagnosearbeiten | MFK Bereitstellung | MG- und Rover-Spezialist | Reifenservice | Ersatzwagen | Young- und Oldtimerinstandstellung



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Wasser – Quelle des Lebens

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13
info@bereuter-haustechnik.ch

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:

- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Tierratgeber: Allergien beim Haustier

Ähnlich wie bei uns Menschen nehmen auch bei unseren Haustieren Allergien insgesamt immer mehr zu. Eine Allergie ist eine Überreaktion des Immunsystems auf eigentlich harmlose, normalerweise nicht krankmachende Stoffe. Die Ursachen von Allergien sind vielfältig und nicht restlos geklärt, so spielen genetische Faktoren, Umwelteinflüsse und Konstitution eine Rolle. Je nachdem welche Organe betroffen sind, können verschiedene Symptome auftreten, wie beispielsweise:

- Haut: Juckreiz
- Atemwege: Atembeschwerden, Nasenausfluss
- Futtermittel: Verdauungsprobleme
- Augen: Augenentzündung, Juckreiz, Bindehautentzündung
- Ohren: Auch häufige Ohrentzündungen ohne äusserlich erkennbaren Grund.

Allergienotfall

Eine schnell auftretende Allergie muss je nach betroffenem Organ notfallmässig behandelt werden. Dies kann zum Beispiel bei einem Insektenstich der Fall sein. Ein Stich im Maul kann eine Schwellung des Rachens verursachen, welche beim Tier Atemnot herbeiführt. Oder das Tier kann nach Kontakt mit einem Allergen in einen lebensgefährlichen Schockzustand geraten. In einem solchen Fall muss das Tier unverzüglich behandelt werden.

Langsam auftretende Allergie

Bei andauernden Beschwerden wie z.B. Juckreiz, Hautproblemen oder Verdauungsbeschwerden sollte ihr Tier von einem Tierarzt untersucht werden. Ist eine Unverträglichkeit oder Allergie diagnostiziert, ist es wichtig, das Tier zu behandeln und die krankmachenden Allergene wenn immer möglich auszuschalten. Häufige Formen von Allergien, die durch unterschiedliche Auslöser, so genannte Allergene, hervorgerufen werden:

1. Dermatitis

Die Dermatitis stellt eine häufige Form der Allergie dar, bei der

die Tiere mit Juckreiz der Haut auf Allergene wie Hausstaub- und Futtermittelmilben, Schimmelpilze oder Pollen von Bäumen und Gräsern reagieren.

2. Futtermittelallergie/Futtermittelunverträglichkeit

Auch die so genannten Futtermittelallergien kommen bei Hund und Katze relativ häufig vor; sie verursachen ebenfalls Juckreiz der Haut, können aber auch Verdauungsstörungen wie Erbrechen, Blähungen oder Durchfälle hervorrufen.

3. Flohbiss-Allergie

Eine Sonderform stellt die Flohbiss-Allergie dar, bei der der Hund allergisch auf den Speichel der Flöhe reagiert. Dies führt dazu, dass schon ein einzelner Flohbiss hochgradigen Juckreiz verursachen kann!

Behandlungsstrategien:

Ist bekannt, auf welche Stoffe das Tier allergisch reagiert, besteht der wichtigste Behandlungsansatz in der Vermeidung dieser Allergene (Wechsel auf ein allergenfreies Futter, Flohprophylaxe etc.). Für Fälle, in denen sich der Kontakt mit dem Allergen nur sehr schlecht vermeiden lässt, ist es unumgänglich, das Tier behandeln zu lassen. Wir können das Tier schulmedizinisch (Desensibilisierung oder antigen-spezifische Immuntherapie etc.) oder komplementärmedizinisch (Bioresonanz, Homöopathie, Akkupunktur etc.) behandeln lassen.

ACHTUNG!

Eine Allergie ist nicht heilbar! Die Veranlagung, auf bestimmte Dinge allergisch zu reagieren, ist angeboren und bleibt lebenslang bestehen! Ziel der Behandlung ist es daher, die Beschwerden so gut wie möglich in den Griff zu bekommen.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a,
5734 Reinach

Monika Bolliger
Obere Stumpfenbachstr. 7
5734 Reinach
062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

Hill's™ Science Plan™ Nassfutter
85 g für Katzen

Probierpreis Fr. 1.50



Angebot gültig
solange Vorrat.

Motorbootfahrschule & Segelschule



Männlich AG

Auf Schule
50% WIR

- Bootswerft
- Shop
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei **Baumann**
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

**Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik**



Für alle Marken
die richtige Garage.

carXPERT
Für Ihr Auto.

SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch  **TOYOTA**
www.schlossgarage-seengen.ch

Boniswil Basket

Training Damen I: Montag, 20.30 Uhr (Aula Seengen). Training Damen II: Montag, 19.00 (Aula Seengen) Freitag, 19.00 Uhr gemeinsames Training (Turnhalle Boniswil).

Damenturnverein

Jeden Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, ausser Ferien. Infos: Claudia Baumann, Tel. 056 667 14 60. Jugendriege: Jugi gemischt 1. und 2. Klasse: Montag, 18.15 – 19.15 Uhr. Infos: Daniela Geissbühler 079 505 90 62. Muki-/Vaki-Turnen für 2 1/2 bis 4 1/2-Jährige, am Mittwoch von 10.00 bis 10.50 Uhr (jeweils von Oktober bis April). Info: Sandra Renner 062/777 30 58

Frauenverein

14. Juni 2014, 14 – 17 Uhr: Offene Gärten Oberdorfstrasse / Altweg. Kontakt: Eva Kratzer Ruile, 062 777 06 35, h.ruile@bluewin.ch. Reservieren Sie sich bitte den Sonntag, 17.08.14, für eine musikalische Matinée.

Frauenturnverein

Infos: Elsbeth Gloor, Tel. 062 777 28 08.

Gemeindebibliothek

Jeden Donnerstag, 16.30 – 19.30 Uhr, ausser Ferien. Monatlich am letzten Do. Lesezirkel um 19.30 Uhr. Infos: Yvonne Hunziker, 062 777 02 45.

Gewerbeverein Seetal

Infos: Martin Bolliger, Tel. 079 320 07 36, www.gv-seetal.ch.

Männerturnverein

Jeden Montag Training: Senioren: 19.15 bis 20.15 Uhr, Männer 35+: 20.15 bis 22.00 Uhr. Infos: Andreas John Dinkelhof 6, 5706 Boniswil, Tel. Nr. 079 785 78 25, andreas.john@bluewin.ch.

Mittagstisch Boniswil

Mo., Do. und Fr. von 11.45 bis 13.15 Uhr im Saalbau Boniswil. Anmeldung pro Semester: 10.–/Mahlzeit, Anmeldung am Vorabend: 12.–/Mahlzeit. Randstunde jeweils Do ab 11.05 Uhr. Infos: Karin Koch, Tel., kawokoch@bluewin.ch oder 079 705 98 25.

Musikgesellschaft

Hauptprobetag: Mittwoch, 20.00 Uhr im Gemeindehaus oder Saalbau. Zusatzprobetag: Montag. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen!

Natur und Umwelt Boniswil

Infos: Annemarie Walter, 062 777 04 24

Pfadi Hallwyl

Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Pro Senectute

Jeden Mittwoch (ausser Ferien), 14.00 – 15.00 Uhr Turnen – Fit und zwäg der Pro Senectute.

Samariterverein

Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend um 20.15 Uhr im Untergeschoss der Mehrzweckhalle. Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Bettina Bruder, Tel. 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

14. Juni 2014; Jugendfestumzug Zetzwil. 15. Juni 2014; Jubiläum Egliswil (freiwillig). 21. Juni 2014; Interkantonaler Helptag (nur Teens). Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Sportfischerverein Hallwilersee

www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidschenker@msn.com

Trachtengruppe

Wir tanzen jeden Mittwoch (ausser Ferien) abwechselungsweise in Boniswil und Hallwil. Infos: Monika Schumacher, Tel. 062 777 27 14.

Turnverein

Jugi Knaben 3. – 5. Klasse: Dienstag: 18.15 – 19.15 Uhr. Leitung: Adrian Holliger, Andreas Hegnauer. Jugi Mädchen 3. – 5. Klasse: Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr. Leitung: Andrea Holliger. TV-Boniswil: Dienstag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: www.tvboniswil.ch.

fank holzbau ag hauser seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen

Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66

info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch

**DAS FACHGESCHÄFT
MIT LANGJÄHRIGER
ERFAHRUNG IM HOLZBAU**

Unsere wichtigsten Ausführungen sind:

Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen

04 41296

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



BÄSE
Wirtschaft Roos

Familie Sandmeier
5707 Seengen, Tel. 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch



*Grillplausch à discrétion
mit Salatbuffet & Unterhaltung*

Samstag, 28. Juni ab 18.00 Uhr

Unterhaltung mit den «RINGO'S»
Anmeldung erwünscht.

«I de Bäsewirtschaft go ässe – das Erläbnis wersch nömm vergässe!»

Öffnungszeiten: Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.

claro-Weltladen: GV mit interessantem Diavortrag



Tanja Burgdorfer im Gespräch mit Mario Baritos von der Ledermanufaktur in Paraguay.

Produkte aus fairem Handel kann man in Seengen schon seit über 20 Jahren kaufen. Im claro-Weltladen an der Poststrasse 14 findet man neben Produkten für den täglichen Bedarf auch Kunsthandwerk.

Müesli, Honig, Konfitüre, Gewürze, Pastas, Saucen, Öle, Mode-Schmuck, Geschirr, Reinigungs- und Pflegemittel: Das Angebot im claro-Weltladen ist vielfältig und von hoher Qualität. Und vorallem: Mit einem bewussten Konsumverhalten wird eine gute Sache unterstützt: der faire Handel. Er bildet die Grundlage für mehr Gerechtigkeit im weiten Feld des Warenhandels. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer sorgen mit ihrem unentgeltlichen Einsatz dafür, dass die Qualitätsprodukte im claro-Weltladen in Seengen verkauft werden. Allfällige Verstärkungen für das Ladenteam sind immer willkommen.

Beinahe schon ein fester Bestandteil im Jahresprogramm ist das Weltladenfest, das am 24. Mai stattge-

funden hat. An den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Marktständen wurden wiederum verschiedenste Produkte präsentiert und zum Kauf angeboten. Ein Besuch des Ladens lohnt sich auf jeden Fall. Findet man in den Regalen doch immer wieder neue Fair-Trade-Produkte

Am 23. Juni findet die ordentliche Generalversammlung im Kirchgemeindehaus statt. Im Anschluss um 20.00 Uhr laden die Verantwortlichen Mitglieder und alle Interessierten zu einem interessanten Diavortrag ein. Tanja Burgdorfer, bei der Entwicklungsorganisation HELVETAS Swiss Intercooperation für die Produktentwicklung Kunsthandwerk zuständig, berichtet von ihrem Besuch bei einer Glaskooperative in Guatemala und einer Ledermanufaktur in Paraguay. Die Produkte sind auch im claro-Weltladen erhältlich. Im Anschluss werden alle Teilnehmer zu Tee, Kaffee und Kuchen sowie zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Sommer-Ausverkauf

20 - 50 % Rabatt !

Speziell im Mammut-Outlet 3 für 2 !

Den günstigsten der 3 Artikel schenken wir Ihnen!

Kommen Sie vorbei und greifen Sie zu!

(ausgenommen Dienstleistungen und Netto-Artikel)

MAMMUT
Shop und Outlet

DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an !!

Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT

AST Arbeiterstrandbad
Tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees



Jetzt mit neuem Sonnendeck und Spielplatz!

Geniessen Sie das neue, grosse Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es nun eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung, Camping und Gästehaus.

Offener Eingangsbereich für Passanten!

Beachten Sie unsere Menuangebote!

Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34

Abfallsammeltermine

Alteisen

(Beschläge) Mulden beim ehemaligen Bahnhofareal an der Seetalstrasse. Geöffnet jeden letzten Samstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus gegen vorgängige telefonische Anmeldung beim Bauamt.

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus.

Batterien

Entsorgungsplatz Gemeindehaus oder zurück an Verkaufsstelle.

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim ehemaligen Bahnhofareal an der Seetalstrasse. Geöffnet jeden letzten Samstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben.

Glas (Flaschenglas)

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas, kein Glasgeschirr. Entsorgungsplatz Gemeindehaus.

Grünabfälle

Container mit Vignette oder Bündel mit Gebührenmarken. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. An Strasse stellen in den offiziell zugelassenen Containern (140l, 240l, 800l) oder Bündeln von max. 1.5 m Länge und 25 kg schwer. Keine Säcke! Jeweils montags: 16./30.6., 7./21.7., 4./18.8., 1./15./29.9., 13./27.10., 17.11., 1.12.

Hauskehricht

(nur gebührenpflichtige Säcke, 35l, 60l oder max. 110l) Dienstagnachmittag wöchentlich, an Strasse stellen, frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr.

Kleider, Textilien

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus, Sammelcontainer Dinkelhof.

Konservendosen (Weissblech)

Entsorgungsplatz Gemeindehaus.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an Verkaufsstellen. z.B. Signer & Gloor, Boniswil.

Papier und Karton

Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Presscontainer.

Pet

Zurück an Verkaufsstelle, Sammelstelle beim Volg.

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen.

Sperrgut

Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle.

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt) Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr; Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr; Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr.



Baumann Innenausbau AG
5706 Boniswil Tel. 062 777 28 66

Sie träumen - **wir machen Schönes aus Holz.**

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

seit 1980



Gehört leider der Geschichte an: Der Gasthof Ochsen muss einer Überbauung weichen.

«Musik: sofort nach dem Beifall für Walzer anlaufen lassen. Beleuchtung: mit dem Einmarsch Bühne wieder heller. Teilnehmer: flüsig einmarschieren. Couplet: Schlusstrophen. ENDE. Vorhang zu». So lautete der Schluss des Drehbuches von Oberturner Hans Feldmann zu den Turnerabenden 1967 des TV Boniswil. **«Chrüzfahrt of em Hallwilersee» hiess das Motto. Ort der Aufführung: der Ochsenaal.**

Es war ein Turnerabend der Superlative. Mehr noch: Es war eine eigentliche Revue, an welcher sich vom jüngsten Jugendriegeler bis hin zum ergrauten Männerriegeler und von der jugendfrischen Balleuse bis zu den Damen im besten Alter mehr oder weniger das

halbe Dorf beteiligte und die Zuschauer im vollbesetzten Saal in Begeisterung versetzte. Es war einer der letzten ganz grossen Aufführungen im legendären Ochsenaal, der wie das alte Haus von Rocky Docky vieles erlebt hat. Nicht nur mit dem besagten Turnerabend, der mit 27 Programmpunkten in die Boniswiler Unterhaltungsabendgeschichte einging. Es war «ein Unterhaltungsabend, bei dem sich die turnerischen und tänzerischen Leistungen sowie der Ideenreichtum der gesamten Aufführung förmlich übertrafen», wie die Berichterstatlerin der Regionalzeitung damals voller Begeisterung festhielt. Auch Theateraufführungen und Konzerte gehörten in den goldenen Zeiten der regionalen Unterhaltungsabende zum Gasthof Ochsen



Staffettenlauf der Knaben auf der Ochsenbühne. Knieend Riegenleiter und Oberturner Hans Feldmann.

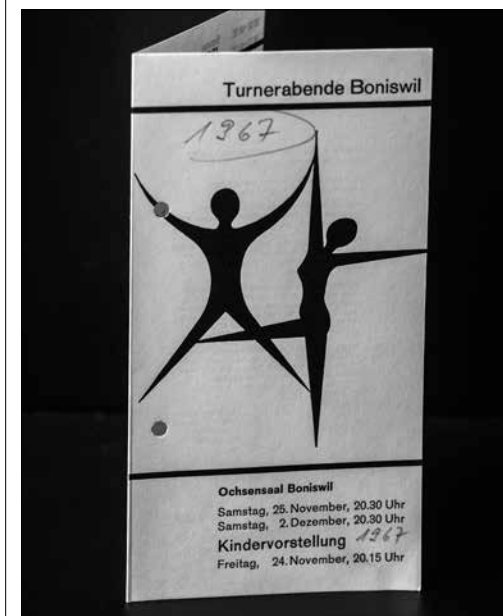


Die Turnerrevue 1967 stand unter dem Titel ...

wie das Salz zur Suppe. Apropos Suppe: Der Ochsen war nicht nur für den Saal und die unzähligen Unterhaltungsabende eine hervorragende Adresse. Der Ochsen war auch eine Speisewirtschaft mit gutem Ruf – am 4. Dezember 1886 von Jakob Holliger, Metzger aus Boniswil, als «Conzedierte Speisewirtschaft» eröffnet. Der Ochsen gehörte fortan zu einer von vielen Gaststätten im Dorf, die zu einem begehrten Aufenthaltsort wurden, wo Hunger und Durst gelöscht und die Geselligkeit gepflegt wurden. «Sich im Wirtshaus einfinden, abstellen, sich eventuell im trauten Kreise aussprechen und unterhalten. Je freundlicher die Wirtsleute im heimeligen und sauberen Lokal den Gast empfangen, desto angenehmer wird der Aufenthalt», wie dem Werk «Boniswil: Die Gaststätten im 18., 19. und 20. Jahrhundert» von Autor Samuel Hochstrasser-Humbel zu entnehmen ist. Allerdings hat sich das Konsumverhalten über all die Jahre stark verändert. Und so konnten weder Freundlichkeit, Sauberkeit und Gastfreundschaft verhindern, dass viele traditionelle Dorfbeizen den Laden dicht machen mussten. So auch der Boniswiler Ochsen, der nun den Zähnen der Bagger-schaufel zum Opfer gefallen ist und einer Überbauung weichen muss. Der letzte Vorhang ist also gefallen und wie für das alte Haus von Rocky Docky gibt es auch für den Ochsen kein Warten aufs neue Morgenrot mehr.



... «Chrüzfahrt of em Hallwilersee».



Das Turnerabendprogramm von 1967 im Ochsen.



Lagerfeuerszene auf dem «Campingplatz Tennwil».

Wenn der Schuh drückte, konnte man sich bis vor nicht all zu langer Zeit im Geschäftshaus an der Hauptstrasse 2 (Hochhauskreuzung) in Reinach mit neuem Qualitätsschuhwerk eindecken, und war damit fortan wieder flott unterwegs. Wie die meisten wissen, gehört die Ära «Schuh Rupp-Beck» der Vergangenheit an, Qualität und noch einiges mehr erhält man in den neugestalteten Geschäftsräumlichkeiten aber nach wie vor. Von der Firma artwork ag, Werbeagentur, Drucksachenproduzentin und Herstellerin Ihres Dorfheftlis. Eine Partnerin, die sehr gute Unterstützung bietet, wenn der Schuh in Sachen Drucksachen aller Art, Werbekonzepte, Websites etc. drückt.

Vor vier Jahren hat man die neuen Geschäftsräumlichkeiten am bekannten Reinacher Strassenkreuz bezogen. Die Firma artwork ag gibt es allerdings schon seit bald 20 Jahren. Gegründet hat sie Heinz Barth im Mai 1996. «Als Einmannbetrieb bin ich im Schwaderhof in Birwil in die Selbstständigkeit gestartet», wie er sich erinnert. Quasi aus der Not. «Weil ich damals keinen Job gefunden habe», wie er ergänzt.



artwork-Inhaber Heinz Barth.

Not macht bekanntlich nicht nur erfinderisch, sondern offenbar auch erfolgreich. Erfolgreich insofern, als die Firma bis heute stetig an Wachstum zulegen konnte und zu einer Werbeagentur und Drucksachenproduzentin gewachsen ist, die sich im Markt fest etabliert hat und nicht nur regional, sondern weit über die Kantongrenzen hinaus tätig ist.

Werbewirksamen Eindruck hinterlassen

Das war nicht immer so. Zu Beginn war es alles ande-

re, als dass ihm die Kundschaft die Bude eingerannt hätten. Vielmehr waren es Kleinstaufträge, die nur spärlich – einmal mehr, einmal weniger – hereintröpfelten. Ein paar Visitenkarten da und ein paar andere Gestaltungs- und Druckaufträge dort. Auftragslage hin oder her: Was bei Heinz Barth – und war der Auftrag noch so klein – immer im Vordergrund stand, war die Qualität, die er seinen Kunden ablieferte. Das hat sich bis heute nicht geändert. Ganz im Gegensatz zur Desktop-Mania, welche mehr und mehr die gute Stube von Herr und Frau Schweizer erobert hat und weiter bis in die Kinderzimmer vorgedrungen ist. Heute ist beinahe jeder, der mit einer Computermaus halbwegs umgehen kann, ein Desktoper. Wie auch

immer: Wie es ja der Fachausdruck «fachmännisch» treffend beschreibt, war und ist es dem gelernten Schriftsetzer Heinz Barth ein Anliegen, dass die Kundschaft fachmännisch und nachhaltig beraten und betreut wird und sie am Schluss Druckerzeugnisse in den Händen halten und verteilen kann, die nicht nur Freude bereiten, sondern beim Betrachter und Empfänger auch einen entsprechend positiven und werbewirksamen Eindruck hinterlassen. Das war übrigens auch bei seinem

ersten Grosseauftrag so, den er knapp ein halbes Jahr nach der Geschäftseröffnung für die Fahnenfabrik Sevelen AG in Form einer Imagebroschüre ausführen durfte. «Ein erster Höhepunkt in meiner Selbstständigkeit», wie Heinz Barth verrät. Und weitere folgten auf dem Fuss.

Schweizer Nummer-1-Firmen im Portfolio

Mit der wachsenden Zahl an Aufträgen (darunter zum Beispiel auch alle Werbemittel für die schweizweit tä-

tige Pneu Egger AG) wurde auch das Bedürfnis nach mehr Platz automatisch grösser. 1997 bezog die artwork ag grössere Büros in Beinwil am See und vier Jahre später an der Aarauerstrasse 32 (blauer Kubus) in Reinach. 2010 dann die Räumlichkeit am heutigen Standort. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist gewachsen. Neben Polygrafen ergänzen heute Webspezialist, Aussendienstmitarbeiter, Journalist und Fotograf das Team. Nicht zu vergessen natürlich jene Schulabgänger, welchen Heinz Barth in seinem Unternehmen einen Ausbildungsplatz zum Polygrafen bietet. Sechs von ihnen durften die vierjährige Lehre bisher in seiner Firma absolvieren. Zum Portfolio des Reinacher Unternehmens gesellten sich auch Schweizer Nummer-1-Firmen, für welche man alle Druckerzeugnisse von der Visitenkarte über die Firmenbroschüre bis hin zur Website alles aus einer Hand herstellt. Erfreulich: Auch diverse Gemeinden nehmen für ihre Drucksachenherstellung die Dienste der artwork ag in Anspruch. Es sind allesamt Kunden, welche die fachmännische Beratung, die Betreuung, die Kreativität, die Flexibilität und die qualitativ hochstehenden Endprodukte schätzen. «Bei uns sind aber nicht nur Grossfirmen oder KMU willkommen», wie Heinz Barth präzisiert.

Bei artwork ag in guten Händen

Auch Privatpersonen und Vereinen wird der gleiche Service geboten. Mit dem Umzug nach Reinach wurde auch der Bereich Websites und Weblösungen ausgebaut. Auch hier nehmen sowohl grosse als auch kleinere Firmen, Vereine und Private das Knowhow des Reinacher Unternehmens gerne in Anspruch. Knowhow, das selbstverständlich auch Lösungen für die mobilen Geräte wie Smartphones und Tablets beinhaltet und sich bis zur Pflege und Aktualisierung der Sites erstreckt. Auch der Printbereich ist in den vergangenen Jahren nicht stehen geblieben. So gibt es fast

nichts mehr, was heute nicht bedruckt werden kann. Die artwork ag ist ein zuverlässiger Partner, wenn es um Drucksachen geht, die von der Visitenkarte über Prospekte, Kuverts, Flyers, Broschüren, Kleber, Aussen- und Fahrzeugbeschriftungen etc. bis hin zu Blachen reichen. Die Stärken liegen dabei nicht nur in der Kreativität, sondern auch in der Qualität, verbunden mit einer speditiven Abwicklung der Aufträge. Seine Kreativität stellt das artwork-Team speziell auch bei der Entwicklung von neuen Firmen- und Vereinslogos und ganzen Werbekonzepten unter Beweis. Auch bei der Fotografie kann das vielfältige Reinacher Unternehmen Hand bieten. Zuwachs erhielt die artwork ag mit der Dorfheftli GmbH, welche von Heinz Barth gegründet wurde und die verschiedenen, monatlich erscheinenden Dorfheftli im Wynen- und Seetal herausgibt und für den inhaltlichen Teil und das Erscheinungsbild verantwortlich zeichnet. So gesehen halten Sie Monat für Monat auch ein Stück artwork ag in Ihren Händen. Gehen bei Ihnen nächstens die Geschäftsdrucksachen aus oder haben sie einen neuen Firmenauftritt geplant, zögern Sie nicht, mit den Spezialisten der artwork ag Kontakt aufzunehmen. Informationen finden sie auch unter www.artwork.ch.



Auch auf der Strasse ein Hingucker: das Dorfheftli.

www.fahnenfabrik.ch ...

... besuchen und 1.-August-Set
im Wert von Fr. 1000.– gewinnen!

NEUE
Website!

3-fach profitieren!

Eröffnungsrabatt

Bis 1. August 2014 erhalten Sie 5% auf alle Internet-Shop-Bestellungen

Geschenk

Bei jeder Shop-Bestellung ab CHF 50.00 Bestellwert legen wir der Lieferung, solange Vorrat, eine FanBox (Inhalt Schweizer-Cap, -Schal und -Fahne) oder eine Autofahne in Spezialqualität bei.

Verlosung

Teilnehmen kann jeder Website-Besucher. Verlosung 1.-August-Set im Wert von Fr. 1000.–, Ziehung am 15. Juli 2014

- Balkon-Fahnenset deluxe:
Stangenhalter mit Balkonbride, Fahnenstange 160cm, Drapofix verhindert überschlagen der Fahne, Schweizerfahne suitex®
- 3 Stk. Dekoboxen
- 1 Bund Schweizerfähnchen aus Baumwolle
- Riesen Feuerwerkset aus Schweizer Herstellung von Läubli VULKAN Feuerwerk – www.laebli-vulkan.ch



Fahnenfabrik Sevelen AG
Filiale Mittelland
Luzernerstrasse 14
5712 Beinwil am See

Telefon 062 771 44 11
Gratis-Info-Nr. 0800 FAHNEN
(0800 324 636)
info@fahnenfabrik.ch

fahnenfabrik.ch ist auch bei Werbeideen **für Firmen die 1. Adresse**
(POSflag®-Linie – Der Stoff aus dem Ihre Marketing-Träume sind)

Möbel Hunziker Reinach feiert 50 Jahre ROLF BENZ



(Eing.) Seit vielen Jahren nehmen die Möbelprogramme von ROLF BENZ bei Möbel Hunziker einen wichtigen Platz ein. Und im Jubiläumsjahr von ROLF BENZ warten speziell attraktive Angebote von ROLF BENZ auf die interessierte Kundschaft.

Jetzt bei Möbel Hunziker besonders im Blickpunkt

- ROLF BENZ NOVA, das neueste Produkt aus der Möbelmanufaktur überzeugt nicht nur mit seinem hervorragenden Design und Komfort, sondern auch mit einem überzeugenden Einführungspreis
- ROLF BENZ PLURA Sonderedition gibt's bei Möbel Hunziker beispielsweise zum absoluten Vorteilspreis
- Beide Jubiläumsmodelle sind bereit zum «live» Erleben und Probesitzen

Vor 50 Jahren überzeugte ROLF BENZ bereits mit seinen Prinzipien: einfach, streng, sachlich und dabei schön und praktisch! So sollen die Kollektionen von ROLF BENZ sein. Und heute staunt man immer noch, wie modern und zeitlos selbst die ersten Kollektionen sind und wie konsequent ROLF BENZ schon damals wie auch heute den Zeitgeist aufgriff.



Lust auf neue Wohnideen

In der über 5000 m² grossen Wohnausstellung von Möbel Hunziker finden Sie auf 3 Etagen natürlich auch alle anderen Designklassiker und die aktuellsten Wohntrends zu den Themen Wohnen, Essen, Schlafen und Arbeiten. Das umfassende Sortiment wird mit Teppichen, Vorhängen, Leuchten und Accessoires ergänzt. Mit der persönlichen Betreuung von ausgewiesenen Fachberatern hilft das Team von Hans und Theres Zumstein, kreative Wohnideen zusammen mit den Kundinnen und Kunden umzusetzen. Ein umfassendes Dienstleistungs- und Service-Paket ist selbstverständlich inbegriffen. Herzlich willkommen!

Möbel Hunziker, Tel. 062 765 50 10, 5734 Reinach/AG, www.moebelhunziker.ch



FUSSBALL WM BRASILIEN

ALLE Spiele LIVE

auf Gross-Leinwand vom 12.6.14 bis 13.7.14

im **Schlössli** Reinach

mit der wohl schönsten Gartenwirtschaft im Wynental

Aarauerstrasse 23, 5734 Reinach, Tel: 079 211 52 62

jeweils 2 Stunden vor dem 1. Spiel des Tages

Tipp- Spiel,

Unterhaltung, Musik und Tanz,

Bratwurst vom Grill usw.



SO 15.6.14

Schweiz : Ecuador 18:00 Uhr
pro Goal für die Schweiz, 1 gratis Bier
ab 16:00 Uhr Musik und Tanz
Tipp Wettbewerb

FR 20.6.14

Schweiz : Frankreich 21:00 Uhr
pro Goal für die Schweiz, 1 gratis Bier vom

Biermobil



des Lozärner Bier,

ab 16:00 Uhr Musik und Tanz
Tipp Wettbewerb

MI 25.6.14

Honduras : Schweiz 22:00 Uhr
pro Goal für die Schweiz, 1 gratis Bier
ab 16:00 Uhr Musik und Tanz
Tipp Wettbewerb

ZUMBA

SOMMER EVENT 2014

Freitag, 22. August 2014,
19.00 – 21.30 Uhr, Sportanlage Seengen
Infos & Tickets: www.fitpunkt.ch



fit  **punkt**
be fit

Me & the Operators: CD-Taufe im Löwensaal



Feierlicher Moment: Carola Urech und «ihre Jungs» taufen das Erstlingswerk mit Champagner.

Taufe bereits beantwortet wurden: Ja, Carola Urech, Kusi Hintermann, Thomas Häusler, Alex H. Meier und Robi Heini haben den Geschmack des Publikums getroffen. Der Rocksound mit einer Portion Folk, einer Prise Southern Rock, dem Besten aus der Country-ecke, und das Ganze mit fetten Grooves vermischt, kam beim Publikum im Löwensaal sehr gut an. Frontfrau Carola Urech bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen der CD beigetragen haben – speziell bei Mihaly Horvath von Ivy-Music Beinwil am See.

Einmal Super Bleifrei mit Power und gerne volltanken, bitte! Das kann man gerne haben: Mit der neuen CD «Hazy Lazy Gasoline Station» von «Me & the Operators». Ihr Erstlingswerk taufen sie auf der Bühne des Löwensaaals, verbunden mit einem Konzert, das vom Verkehrs- und Kulturverein Beinwil am See unterstützt wurde. Zweifellos: Die Aufregung und die Spannung sind immer gross, wenn eine CD getauft wird. Bei einem Erstlingswerk wie bei «Me & the Operators» sowie so. Wird der Geschmack der Zuhörer getroffen und kommt die Scheibe an? Fragen, die anlässlich der CD-



Max Holliger Muldenservice GmbH

Mättlistrasse 3 | 5706 Boniswil | 062 777 10 73 | info@holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried

Zufahrt Frischmarkt Hallwil/Boniswil

Öffnungszeiten: jeden Samstag 08.00 bis 11.45 Uhr

Bei uns können folgende Materialien entsorgt werden:

Gratis

- Altmetall
- Batterien
- Büchsen
- Karton
- Papier
- Glas

kostenpflichtige Materialien

- Bauschutt
- Grüngut
- Holz
- Sperrgut/KVA

Das ganze Team der Max Holliger Muldenservice GmbH freut sich über Ihren Besuch.



Max Holliger Muldenservice GmbH

Mättlistrasse 3 | 5706 Boniswil | 062 777 10 73 | info@holliger-mulden.ch

Schule Boniswil – Neue Lehrpersonen

Hans-Dieter Lüscher

Aufgewachsen im Wyental bin ich als Erwachsener je länger je mehr zum Seetaler geworden: sei es auf, am oder im See, er übt eine zunehmende Faszination auf mich aus, je älter ich werde. So



habe ich mit meiner Familie vor drei Jahren die Gelegenheit ergriffen, den bisherigen Wohnort Leutwil zu verlassen und mich in Seengen niederzulassen. Den See vor Augen zu haben und seine verschiedenen Stimmungen zu erleben sind täglich berührende Momente. Zur Familie gehören meine Ehefrau Anna und zwei mittlerweile erwachsene Töchter, welche – wie das so ist – noch etwa zur Hälfte zuhause wohnen. In meiner Freizeit bin ich oft musikalisch engagiert, sei es als Chorleiter oder an der Orgel; abzutauchen in deren Klänge ist für mich wie eine grosse, beglückende Reise. So bin ich meinen Eltern dankbar, dass sie mir schon in Kindheit und Jugendzeit Musikunterricht und reiche musikalische Erfahrungen ermöglicht haben. Als langjähriger Lehrer an der Sekundarschule betreue ich mit dem Wechsel an die Primarschule nochmals Neuland: schon immer fand ich es reizvoll, beim Aufbauen von etwas Neuem beteiligt zu sein. Das ist im Aargau mit der neuen oberen Mittelstufe, also der 5./6. Primarklasse der Fall. Dafür bringe ich vielfältige Erfahrungen mit, habe ich doch seit 2002 am 6./7. Schuljahr unterrichtet. So wünsche ich mir, dass für Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Schule eine echte WinWin-Situation entstehen möge und freue mich in diesem Sinne auf viele gute Momente an der Primarschule in Boniswil!

Michael Suppiger

Bald ist es soweit! Der erste Schultag kommt näher, nicht nur für die Kinder des grossen Kindergartens, sondern auch für mich als Primarlehrer der 1./2. Klasse in Boniswil. Nachdem ich als Jugendarbeiter



und Religionspädagoge viele Jahre tätig war, habe ich in den letzten Jahren als Fachlehrer an der Primarschule unterrichtet und Gewaltpräventionsprojekte geleitet. Nun freue ich mich darauf, die Funktion des Klassenlehrers an der Schule Boniswil zu übernehmen. Wer ist der neue Lehrer an der ersten Klasse und wie heisst er? Mein Name ist Michael Suppiger Donatsch, ich wohne in Olten, bin verheiratet und zweifacher, ab Herbst 2014, dreifacher Familienvater. Falls meine Frau und ich nicht am vor- und nachbereiten für den Schulalltag sind, dreht sich im Winter vieles um die Eishalle. Beide Jungs spielen Eishockey und wir als Eltern nehmen die Rolle der Fans und Begleiter ein. Aktive Familienausflüge in den Wald, ins Schwimmbad oder zum Tierpark gehören vor allem im Sommer zum Wochenendprogramm.

Jogurt-Glace

Der eiskalte Genuss!

ChäsParadies

SEENGEN | SEON

Chäs-Paradies Seengen | Poststrasse 23 | 5707 Seengen | Tel. 062 777 45 66
Chäs-Paradies Seon | Oberdorfstrasse 3 | 5703 Seon | Tel. 062 775 11 41

Fussball-WM im Schlössli – Die Welt zu Gast bei Freunden



Seit einem Jahr gibt es in der ehemaligen Gasi-Villa an der Aarauerstrasse 23 in Reinach ein kleines Schmuckstück, welches sich für Weinliebhaber zu einem Geheimtipp entwickelt hat – das Schlössli.

(Eing.) Im Event-Restaurant mit Vinothek trifft sich Jung und Alt im Ausgang oder zum Herunterfahren nach einem stressigen Arbeitstag. Das Schlössli mit der wohl schönsten Gartenwirtschaft im Wynental lädt nicht nur an warmen, sonnigen Tagen zum Verweilen ein. Auch an kalten und regnerischen Abenden kommt in der gemütlichen Bar mit Cheminée Wohlfühlstimmung auf. Die grosse Auswahl an Weinen, Spirituosen und mediterranen Spezialitäten von ausgesuchten Produzenten, welche übrigens alle selbst direkt importiert werden, kann man auch daheim geniessen. In der mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Bar mit den hohen Weinregalen ist nämlich auch gleich ein Feinkostladen integriert und gibt dem Ganzen den besonderen mediterranen Charme – es

kommt richtige Ferienstimmung auf. Die Raucherlounge, das Gartenfestzelt und das eigene Bier, welches nur im Schlössli ausgeschenkt wird, runden das Angebot ab.

Zu einem Eventlokal gehören selbstverständlich auch Events. Das Schlössli bietet verschiedene Aktivitäten, bei welchen die Dekoration zu den verschiedenen Themen mit Liebe und Leidenschaft präsentiert wird. Beispielsweise erfreut sich der am 1. Samstag im Monat stattfindende Event «Ostalgie–Nostalgie», welcher mit original russischen und ukrainischen Spezialitäten aufwartet, grosser Beliebtheit.

Alle WM-Spiele live auf Grossleinwand

Aktuell zur Fussball-WM in Brasilien werden im Schlössli ALLE Fussballspiele live auf Grossleinwand übertragen und die Fans können sich mit Bratwurst und Bier an der Zeltbar verköstigen, ohne etwas vom Spiel zu verpassen. Übrigens, jeder Fan, der mit Trikot und Fahne oder Schal erscheint, wird mit einem Gratisbier belohnt, wenn seine Mannschaft ein Tor erzielt.

**DIE WELT DER WEINE
IN IHRER NÄHE.
RUND 1200 WEINE
AUS 15 LÄNDERN.**

RutishauserBarossa
Weinshop in Boniswil
Rutishauser Weinkellerei AG ·
Oberdorfstrasse 2
5706 Boniswil AG
Tel. 062 777 10 22
www.rutishauser.com

**RUTISHAUSER
BAROSSA**
WELT DER WEINE



«Ursis Mädels», auch bekannt als der Vorstand des Frauenvereins, organisierten den Frühlingmarkt.

Der Frühlingmarkt ist für Boniswil seit jeher Gelegenheit, um sich nach dem Winter wieder mit den Freunden aus dem Dorf auf einen Schwatz zu treffen. Zugleich kochen Privatpersonen für die Bevölkerung und tragen so zum multikulturellen Dorfbild bei.

(iss) Es war einer der wenigen Sonnentage Anfang Mai, an dem der Frühlingmarkt stattfand. Die Stimmung war entsprechend heiter. Das Lachen der Kinder, die hier ihre Spielsachen feilboten, füllte den Platz. Am Morgen hatten die Schüler der Musikschule Seengen unter der Leitung von Albin Stöckli die Besucher in Feststimmung gebracht. «Das Konzert hat dem Markt eine ganz besondere Note verliehen», schwärmt Annelies Hunziker vom Frauenverein. Nach



«Italienische Spaghetti wie bei Mama.» Roger Blanc freut sich über die kulinarische Vielfalt am Markt.



Der türkische Verein backt seit Anbeginn für den Frühlingmarkt. Ihre Leckereien kamen gut an.

den musikalischen durften die Besucher dann an kulinarischen Spezialitäten aus fünf Ländern erfreuen. «Spaghetti, Spaghetti, feine Spaghetti», preist etwa Irene Brodt mit gehobener Stimme ihre Waren an. Gleichzeitig bereitet Christoph Heinzen an seinem Stand Raclette zu. «Das beste überhaupt», weiss eine Kundin. Die multikulturellen Essensstände kamen gut bei den Marktbesuchern an. So waren auch die türkischen Backwaren und das asiatische Essen schon am frühen Nachmittag nahezu ausverkauft. «Der Frühlingmarkt ist immer ein guter und fröhlicher Anlass», sagt Ursula Wiederkehr, Präsidentin des Frauenvereins. «Es tut gut, mit Bekannten zu reden und für einmal Jung und Alt beisammen zu sehen.»



Mikail, Nils und Florian verkauften Spielsachen. Mit den Freunden spielen war aber genauso wichtig.



Jetzt dürfen auch die Pendler in Luzern, Lenzburg und Zofingen die Schönheit des Seetals geniessen: Der Zug «Schloss Heidegg» wirbt seit Anfang Mai für die Region.

(iss) René Bossard, Präsident von Seetal Tourismus, strahlt bei der Enthüllung des «fahrenden Werbeplakats» von Seetal Tourismus. Seit einem Jahr habe man am Projekt gearbeitet. Verwirklicht werden konnte es nur dank der engen Zusammenarbeit mit der SBB und der Unterstützung des Kantons Luzerns.



In Zukunft sollen mehr Zürcher und Luzerner ins Seetal kommen, um sich hier zu erholen.

Die Seetalbahn ist eine wichtige Lebensader für die Region, «aber auch ein Bijou, welches es zu fördern gilt», erklärt Michel Berchtold, Leiter Region Mitte der SBB, an der Einweihungsfeier. «Das Seetal ist die erste Region, mit der wir so intensiv zusammenarbeiten.» Und damit sei man erfolgreich gewesen.

Gemeindevertreter aus der ganzen Region nahmen an der Einweihung des Zuges teil. Und auch Peter Lenzin, Gemeindeammann von Beinwil, war voll des Lobes für Motiv und Botschaft: Es sei wichtig, das Seetal zu stärken. «Tourismus ist gerade auch für Beinwil wichtig. Zum Beispiel für unsere Badi.»

Bald soll man einen zweiten Zug einweihen können. Das hoffen Gemeindevertreter und Seetal Tourismus gleichermaßen. Schliesslich werbe man mit dem Schloss Heidegg vor allem für den Luzerner Teil.

Doch noch fehlen die Mittel: «Vielleicht lässt sich eine kreative Finanzierungsmöglichkeit finden», hofft René Bossard. Auch die Finanzierung des bereits bestehenden Zuges habe einen mutigen Entscheid des Vorstandes von Seetal Tourismus gebraucht. Alles in allem kostete das Projekt rund 20 000 Franken.

Fortsetzung ...

- Lern- und Arbeitsklima
- individuelle Fähigkeiten



... in der ein positives, humorvolles Lern- und Arbeitsklima herrscht

Um dies zu ermöglichen braucht es Strukturen. Gegenseitige Akzeptanz, Vertrauen und Respekt sind Voraussetzungen für eine angenehme und konstruktive Lernatmosphäre. Dies bildet die Basis für ein humorvolles Miteinander.



... mit der sich alle identifizieren und mit ihren individuellen Fähigkeiten zusammenarbeiten.

An unserer Schule treffen verschiedene Kinder, Lehrpersonen, Fachkräfte und Eltern aufeinander und bringen unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen mit. Im Unterricht gehen wir auf die Individualität der Kinder ein und verfolgen das Ziel, ein Schulhausklima zu schaffen, in dem sich alle wohl fühlen. Gemeinsame Aktivitäten und Anlässe tragen auch dazu bei.

- Zusammenleben
- Integration



...die ein friedliches Zusammenleben fördern und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern, Schulleitung, Lehrpersonen und Schulpflege ist das Fundament für ein friedliches und erfolgreiches Funktionieren der Schule Drüwil. Gemeinsam werden Regeln erstellt und deren Einhaltung verlangt. Zeigt ein Kind die bekannte Stopp-Hand, weiss sein Gegenüber, dass die Grenze erreicht ist.

... in der integrativ gearbeitet wird.



Unsere Schule ist eine integrative Schule. Nach Möglichkeit werden alle Kinder in Stammklassen unterrichtet. Eine Separation in eine Kleinklasse findet nicht mehr statt. Im praktischen Alltag bedeutet dies, dass die DAZ-Lehrperson sowie die Schulische Heilpädagogin für bestimmte Lektionen den Unterricht zusammen mit der Klassenlehrperson gestalten.

In der integrativen Arbeit steht das Kind in seiner Einzigartigkeit und seiner Persönlichkeit im Mittelpunkt. Dabei ist uns wichtig, dass das Kind in seinen Lern- und Entwicklungsschritten unterstützt wird. Dies kann nur funktionieren, wenn alle Beteiligten, d.h. Lernende, Eltern, Lehrpersonen sowie involvierte Fachstellen, sich regelmässig austauschen und zusammenarbeiten. Im Austausch getroffene Entscheidungen werden von allen mitgetragen.

Am Sonntag, 18. Mai, fand in Seon der Argovia Geax-Fischer Cup statt, an dem aus der ganzen Schweiz Mountain-Biker teilgenommen haben, unter anderem auch einige aus dem Seetal. Für die ausserordentliche Leistung gratuliert die Schulpflege Boniswil und die Schulleitung Drüwil folgenden Siegern und Siegerinnen aus Boniswil recht herzlich.



Dominik Polana, Aargauermeister, Kat. Mega U15
 Michelle Polana, Aargauermeisterin, Kat. Rock U13
 Marvin Meier, 2. Rang Aargauermeisterschaft, Kat. Rock U13

4½-Zimmer-Eigentumswohnungen, Gartenweg 3-5, 5712 Beinwil am See

3½- und 4½-Zimmer-Mietwohnungen

- Parterre ab Fr. 600'000.-
- 1. OG ab Fr. 595'000.-
- Attika ab Fr. 995'000.-
- TGPP Fr. 30'000.-

d-i dast-immobilien GmbH, Dani Staffelbach, Tel. 062 777 42 74

Heute löse ich mein Versprechen ein und nehme endlich mal am Boniswiler Mittagstisch teil.

(Eing.) Schon seit elf Uhr ist Betrieb im Saalbau Boniswil. Die ersten Schüler treffen ein und werden von der Mittagstisch-Mitarbeiterin betreut. Die restlichen Kinder kommen gegen 12 Uhr. Die Tische sind bereits gedeckt. Und um Gerangel und Streit auf dem Minimum zu halten, stehen Tischkärtchen, zwar zufällig gewählt, aber im Konfliktfall wohl überlegt und verteilt auf den Tischen.

Die zweite Betreuerin bringt das feine Essen vom Restaurant Hallwil. Schnell stehen alle Kinder Schlange, um ihre Hände zu waschen.

Sobald alle ordentlich sitzen, darf der Reihe nach das Essen in der gewünschten Menge gefasst werden. Es geht erstaunlich diszipliniert zu und her, manchmal wird es etwas lauter, aber allen scheinen die Nudeln, der Braten und sogar der Broccoli zu munden.



Jedes Kind räumt dann seinen Teller ab und darf noch kurz nach draussen gehen oder auch drinnen spielen. Für das Dessert, das diesmal gespendet wurde, muss nicht lange gerufen werden. Jeder fasst ein feines Blätterteig-Erdbeer-Gebäck und ein Schoggistängeli. Nachdem alles fertig aufgeräumt ist, verabschieden sich die Kinder einzeln und begeben sich zu ihren verschiedenen Unterrichtsräumen.

Für die beiden Betreuerinnen heisst es noch fertig abräumen, abwaschen und alles in Ordnung bringen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen, die sich sehr engagiert für die Kinder einsetzen!

Heute Donnerstag waren es 18 Kinder mit 2 Betreuerinnen, am Montag kommen 8 Kinder und am Freitag 6 – 8 Kinder mit jeweils 1 Betreuerin. Auch ich begebe mich satt und zufrieden nach Hause und widme mich meinen weiteren Aufgaben.





immo consult lindenmann
Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch



verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch



**Ihre Renault- und
Mazda-Vertretung**



Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

Über 300 m² Showraum für Sie!

